



NEUER GROßAUFTRAG FÜR APLICOM AUS UNGARN

Der europäische Fahrzeugterminalhersteller Aplicom rüstet LKW's von Hungarocamion mit mobilen Bordcomputern aus

Ungarns führendes Logistikunternehmen Hungarocamion (Budapest) erteilte einen Großauftrag an das finnische Unternehmen Aplicom zur Ausstattung seiner Fahrzeugflotte mit mobilen Daten-kommunikationsgeräten. Zwischen Dezember und Januar werden über tausend Fahrzeuge mit Bordcomputern aus der Aplicom ICA 1004 Serie ausgerüstet. Diese Investition von Hungarocamion erfolgte mit dem Ziel, die Fahrzeugflotte des Unternehmens in das operative Betriebssystem zu integrieren und damit den europaweiten Einsatz zu optimieren.

Als Kommunikationsplattform dient dabei das GSM-Mobilfunknetz, welches eine direkte Datenkommunikation zwischen der Zentrale und den mobilen Fahrzeugeinheiten per SMS ermöglicht. Zusätzlich wurden GPS-Empfänger für eine satellitengestützte Ortung integriert, die permanent, aktuelle Daten über alle Fahrzeugbewegungen liefern.

"Unser Unternehmen hat enorme Anstrengungen bei der Entwicklung eines Informationssystems unternommen, das dem neuesten Stand der Technologie entspricht und es uns ermöglicht, unser Flottenmanagement durch die Einbindung in unser Betriebssystem effizienter zu gestalten", so die Aussage von István Dénes, CEO von Hungarocamion. "Mit dem Einbau der ersten Aplicom Fahrzeugcomputer sind wir diesem Ziel einen großen Schritt näher gekommen."

Nach Ansicht von Dénes hat das neue Datenkommunikationssystem nicht nur ökonomische Vorteile. "In der Vergangenheit erforderte der Datentransfer manuell oder per Telefon einen hohen Zeitaufwand und führte zu einer hohen Fehlerquote. Mit dem neuen System lassen sich unsere Informations- und Betriebsabläufe nicht nur schneller und damit effizienter, sondern auch störungsfreier und sicherer abwickeln", so die Überzeugung von István Dénes.

Bei der Entwicklung und Realisierung dieses Projektes kooperiert Aplicom mit dem ungarischen Systempartner I-Cell. Dieser entwickelt die Systemplattform und die Integrationssoftware zur Einbindung der Aplicom Computer in das Betriebssystem des Kunden. Darüber hinaus liefert I-Cell auch die Software für die mobilen Datenkommunikationsgeräte. Die enge Zusammenarbeit mit dem lokalen Systempartner erweist sich aus der Sicht von Hungarocamion und Aplicom als besonders vorteilhaft, da sie die Kommunikation und Kooperation zwischen den Beteiligten erheblich erleichtert und dem Kunden darüber hinaus einen schnellen und guten Service vor Ort garantiert.

Auch I-Cell bewertet die Partnerschaft mit Aplicom als sehr positiv. "Aplicom bietet eine offene Plattform, die uns den Aufbau eines Systems, abgestimmt auf die besonderen Kunden-anforderungen, sehr erleichtert", erläutert Kalman Gyalog, Geschäftsführer von I-Cell. "Zudem verfügt Aplicom über gute Kundenreferenzen, welche Hungarocamion die Sicherheit bietet ein System einzusetzen, das sich auch beim Einsatz von großen Fahrzeugflotten als besonders leistungsstark und sicher erweist."

Aplicom Oy

Aplicom Oy ist einer der führenden Fahrzeugcomputerhersteller in Europa. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Finnland entwickelt, produziert und vertreibt mobile Datenkommunikationsgeräte an Unternehmen und Organisationen. Über 90 Prozent aller Produkte werden exportiert. Zum Kundenkreis von Aplicom gehören Schenker-BTL, DaimlerChrysler, viele europäische Straßenwachtorganisationen, die Norwegische Post sowie Rettungsdienste in Großbritannien.

Mobile Datenkommunikationsgeräte von Aplicom unterstützen die Integration von Firmenfahrzeuge in das Betriebssystem von Unternehmen. Hierdurch wird der Einsatz der Fahrzeugflotte optimiert und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens am Markt erhöht. Darüber hinaus bietet der Einsatz von Bordcomputern mehr Sicherheit für den Fahrer und garantiert eine schnelle Übermittlung von Sendungs- und Standortdaten an den Kunden. Aplicoms Forschungs- und Entwicklungsabteilung befindet sich am mittelfinnischen Standort Äänekoski, ebenso wie die Produktion. Von Helsinki aus werden alle Marketing- und Vertriebsaktivitäten gesteuert. Die Zahl der Belegschaft stieg im Jahr 2000 auf 45 Mitarbeiter an.